



# GYSO-Vitrosil 715

## Produkt

Geruchsneutrale, luftfeuchtigkeitshärtende einkomponenten Silikon-Dichtmasse auf neutraler Alkoxyhärter-Basis mit guter Haftung auf Glas, anstrichbehandeltem Holz, PVC-hart, Metall, Beton, Mauerwerk, Putz etc. Fungizid ausgerüstet, klebefreie Oberfläche nach dem Aushärten. Gute UV-, Alterungs- und Witterungsbeständigkeit sowie hohe Abriebfestigkeit, verträglich mit Kunststoff-Gläsern wie Polycarbonat, Polymethylmethacrylat (PMMA) der Marken Makrolon oder Lexan. Erfüllt die Anforderungen der DIN 18545-2 und der ISO 11600 F 25 LM. Anstrichverträglich nach DIN 52452 (nicht übersteichbar). EMICODE EC1<sup>PLUS</sup> – sehr emissionsarm. Erfüllt eco basis – Verletzt keine Ausschlusskriterien von MINERGIE-ECO.

## Anwendungsbereich

Für die Glasfalzversiegelung an Holz-, Metall- und Kunststoff-Fenstern, zum Abdichten von Anschlussfugen im Fenster- und Metallbaubereich sowie für die Verfugung von Glaselementen und Glasbausteinen usw.

Nach Angabe des jeweiligen Isolierglasherstellers freigegeben für die Verklebung von geeigneten Verglasungsklotzen auf dem Isolierglas-Randverbund mit einer Klebstoffmenge von max. 0,5 cm<sup>3</sup> pro Klebung.

## Verarbeitung

Untergründe müssen tragfähig, fest, trocken, staub-, öl- und fettfrei sein. Fugen mit geeigneten Materialien vorfüllen und Randzonen, speziell bei unebenen Untergründen oder Glas, mit geeignetem Klebeband abkleben um eine mögliche Oberflächenbenetzung mit dem Dichtstoff, welche nur schwer zu entfernen ist, zu vermeiden.

Auf poröse, saugende Untergründe wird eine Vorbehandlung des Untergrundes mit GYSO-Sil Primer 26 empfohlen.

Auf Kunststoffe (GFK, ABS, PVC) sowie Polycarbonat und Acryl-Gläser müssen vor der Verarbeitung Haftversuche durchgeführt werden. Zur Haftverbesserung können Kunststoffe mit GYSO-Sil Primer 26 vorbehandelt werden.

Auf Pulverbeschichtungen kann aufgrund der grossen Vielfalt an Pulverlacksystemen, Farben, Glanzgraden etc. in Bezug auf die Vorbehandlung für Fugendichtungen keine allgemein verbindliche Aussage gemacht werden. Es müssen in jedem Fall Haftversuche durchgeführt werden. Bei ausreichender Klebkraft ist neben dem Entfetten keine weitere Vorbehandlung notwendig. Bei mangelnder Klebkraft kann diese durch Vorbehandlung der Untergründe mit GYSO-Sil Primer 26 verbessert werden.

Beim Umgang mit Primer unbedingt die auf den Gebinden angegebenen Abluftzeiten beachten und einhalten. Primer sorgfältig auftragen um Fleckenbildung zu vermeiden.

Dichtmasse mit Handdruck-, Pressluft- oder Akkupistole satt in die Fuge einbringen. Überschüssiges Material vor der Hautbildung mit Spachtel abziehen und Klebeband entfernen. Danach Fuge umgehend mit GYSO-Abglättmittel N oder entspanntem Wasser nachglätten (keine Abwasch- oder Spülmittel verwenden).



# GYSO-Vitrosil 715

## Technische Daten

Basis	Alkoxy-Vernetzendes Silikon	
Konsistenz	pastös, standfest	
Spezifisches Gewicht	1,00 g/cm <sup>3</sup>	
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 35 °C	
Hautbildungszeit	ca. 10 Minuten	(23° C; 50 % rLf)
Durchhärtung	ca. 2 mm/24 h	(23° C; 50 % rLf)
Volumenverlust	< 6%	(ISO 10563)
Temperaturbeständigkeit	- 40 °C bis + 120 °C	
Shore A Härte	ca. 21	
Zulässige Gesamtverformung	ca. 25 %	
Zugfestigkeit	ca. 1,40 N/mm <sup>2</sup>	(ISO 37, S3A)
Dehnspannung bei 100 % (E-Modul)	ca. 0,40 N/mm <sup>2</sup>	(ISO 37, S3A)
Reissdehnung	ca. 600 %	(ISO 37, S3A)

## Lieferform

Gebinde	Kartusche à 310 ml, Karton à 12 Kartuschen Beutel à 580 ml, Karton à 12 Beutel
Farben	transparent, weiss (RAL 9016), grau, dunkelgrau, anthrazit, schwarz, lichtgrau, braun, kiefer, weiss (RAL 9010)
Haltbarkeit	12 Monate ab Produktionsdatum (kühl und trocken)



# GYSO-Vitrosil 715

## Besonderes

Nicht unter + 5 °C verarbeiten.

Aufgrund der Vielzahl von Anstrichsystemen für Holzfenster kann keine generelle Aussage bezüglich der Haftung und Verträglichkeit abgegeben werden. Individuelle Vorversuche sind deshalb erforderlich.

Gute Verträglichkeit mit PVB-Folien von Verbundsicherheitsglas. Erfüllt die Anforderungen der *ift-Richtlinie DI-02/1 Verwendbarkeit von Dichtstoffen - Teil 2: Prüfung von Materialien in Kontakt mit der Kante von Verbund- und Verbundsicherheitsglas vom März 2009*.

Berührungskontakt mit bitumenhaltigen und weichmacherabgebenden Materialien wie z.B. Butyl, EPDM, Neopren, Isolier- und Schwarzanstrichen vermeiden. Nicht auf Marmor und Natursteine anwenden. Bei Anwendung auf Marmor und andere Natursteine, Kunststein sowie unbehandeltes, offenporiges Holz besteht die Gefahr von Randzonenverschmutzung, hervorgerufen durch Weichmacherwanderung.

Um eine Gefährdung von Verfärbungen im Anstrichsystem zu vermeiden dürfen Holzfenster und -Türen erst 24 Stunden nach der Versiegelung zusammengestellt bzw. verpackt werden.

Bei der Applikation auf gedämpften Hölzern können aufgrund der hohen Gerbstoffanteile optische Beeinträchtigungen in Form gelblicher Verfärbungen entstehen. Dieser Zustand hat auf die Hafteigenschaften keine Auswirkungen und stellt kein Mangel im eigentlichen Sinne dar.

## Anmerkung

Dieses Produkt ist nur für erfahrene Anwender geeignet. Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Technik und dienen ausschliesslich der Beratung. Ihr Inhalt ist ohne Rechtsverbindlichkeit und eine Gewährleistung für den Anwendungsfall besteht nicht. Gültig ist jeweils nur die neueste Ausgabe dieses Datenblattes.

Die Verantwortung für Verarbeitung und Einhaltung der dafür vorgesehenen Richtlinien liegen ausschliesslich beim Verarbeiter. Aufgrund unterschiedlicher Materialien und Arbeitsmethoden sind vor der Verarbeitung jeweils Eigenversuche durchzuführen. Bedingt durch technischen Fortschritt und Weiterentwicklung kann es zu Änderungen im Produkt kommen.